

Dörte Diemert

# Das Haushaltssicherungskonzept

Verfassungs- und haushaltsrechtliche  
Grundlagen in NRW unter Berücksichtigung  
des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Verlag W. Kohlhammer  
Deutscher Gemeindeverlag

# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b> .....	1
A. Gegenstand und Ziel der Arbeit .....	1
B. Gang der Untersuchung .....	5
C. Der Begriff »Haushaltssicherungskonzept« .....	6
<b>Erster Teil: Das Haushaltssicherungskonzept als Konsolidierungsinstrument</b> .....	13
A. Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit .....	13
B. Die Entwicklung des Haushaltssicherungskonzepts .....	71
<b>Zweiter Teil: Haushaltssicherungskonzepte und kommunale Selbstverwaltung</b> .....	108
A. Der Kontrollmaßstab: Rechts- oder Zweckmäßigkeitskontrolle .....	108
B. Die Rechtswirkungen des Haushaltssicherungskonzepts und seiner Genehmigung .....	117
C. Vereinbarkeit mit der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie .....	178
<b>Dritter Teil: Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts</b> .....	214
A. Das Haushaltsausgleichsgebot im Spannungsfeld mit anderen Haushaltsgrundsätzen .....	214
B. Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts im bisherigen Recht .....	230
C. Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts im Neuen Kommunalen Finanzmanagement .....	305

<b>Vierter Teil: Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzepts</b> . . . .	363
A. Die Genehmigungsvoraussetzungen . . . . .	364
B. Die Genehmigung mit Zusätzen . . . . .	406
C. Haushaltssicherungskonzept trotz verweigerter Genehmigung? . . . . .	422
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse in Leitsätzen</b> . . . . .	461